

puls Studie zu den Folgen der sinkenden Kraftstoffpreise
Spritpreisverfall als Dämpfer für Elektro- und Hybridautos

Nürnberg, 16. Dezember 2014

Wer hätte das erwartet: Seit Mitte dieses Jahres geht es mit den Kraftstoffpreisen Woche für Woche nach unten. Damit nicht genug: Auch für 2015 rechnen Experten mit einem weiteren Verfall der Rohöl- und damit auch der Spritpreise. Vor diesem Hintergrund beschäftigte sich das Marktforschungsunternehmen *puls* aus Nürnberg mit der Frage, welche Auswirkungen der Spritpreisverfall auf die Fahrzeugnutzung hat. Mit überraschenden Ergebnissen: Fast 30 Prozent der Deutschen werden ihr Auto häufiger nutzen, knapp 20 Prozent achten nicht mehr so intensiv auf eine spritsparende Fahrweise und 17 Prozent sehen in den sinkenden Kraftstoffpreisen einen Dämpfer für das Interesse an Elektro- bzw. Hybridautos. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse einer repräsentativen Studie der Nürnberger Marktforschung *puls* bei 1.007 Autofahrern in Deutschland.

„Die fallenden Kraftstoffpreise wirken offensichtlich wie ein kleines Konjunkturprogramm auf die Fahrzeugnutzung“, kommentiert *puls* Geschäftsführer Dr. Konrad Weßner die Ergebnisse. So geben laut *puls* Studie 29 Prozent der deutschen Autofahrer an, ihr Fahrzeug angesichts der sinkenden Kraftstoffpreise häufiger zu nutzen. Unter Jüngeren (bis dreißig Jahre) wollen sogar 35 Prozent ihr Fahrzeug künftig häufiger nutzen. Dazu passend gibt jeder fünfte deutsche Autofahrer (19,7 Prozent) an, nicht mehr so intensiv auf eine spritsparende Fahrweise zu achten. Unter Jüngeren liegt dieser Anteil wiederum bei deutlich höheren 24 Prozent. „Offensichtlich“, so *puls*-Chef Weßner weiter, „revitalisieren die sinkenden Kraftstoffpreise die Fahrfreude vor allem bei Jüngeren“. Obwohl ein niedriger Spritverbrauch laut *puls* Studie bei Autos wichtig bleibt, erwarten stattdessen 17 Prozent der deutschen Autofahrer, dass der Kraftstoffpreisverfall das Interesse an Elektro- beziehungsweise Hybridautos dämpfen wird. Um die langfristigen Folgen für neue Automobilantriebe abschätzen zu können, gilt es sicherlich, die weitere Entwicklung der Kraftstoffpreise sorgfältig zu verfolgen.

-ENDE-

Anzahl Zeilen: 31
Anzahl Anschläge: 2.008 (Text ohne Überschriften mit Leerzeichen)
Datum: 16. Dezember 2014
Ansprechpartner: Dr. Konrad Weßner +49 (0) 911-9535-400
Abdruck honorarfrei

Über *puls* Marktforschung

Seit über 20 Jahren konzentriert sich die *puls* Marktforschung darauf, den Markterfolg von Unternehmen durch umsetzungsorientierte Marktforschung und daraus abgeleitete Maßnahmenempfehlungen abzusichern.

An der Durchführung von kundenindividuellen Marktforschungsstudien arbeiten 20 hochqualifizierte Mitarbeiter. Bei *puls* gibt es kein Marktforschungsprojekt ohne Maßnahmenempfehlungen für bessere Entscheidungen und Strategien.

Leitlinie der Arbeit bei *puls* ist das Leistungsversprechen „For Better Decisions“. Eine stetig wachsende Anzahl nationaler und internationaler Unternehmen sind von dem von *puls* entwickelten Konzept der Markennavigation überzeugt. Global Player wie Audi, Volkswagen, GORE-TEX, ZF Services, Uniqo oder BASF sichern ihr weiteres Wachstum durch maßgeschneiderte Marktforschung von *puls* ebenso ab wie mittelständische Unternehmen.

Mehr Informationen über *puls* Marktforschung finden Sie unter www.puls-marktforschung.de.